

## Verhaltensregeln für Nichtbasler\*

- An einen Besuch der Basler Fasnacht gehört die sogenannte **Fasnachtsplakette**. Die Preise sind unterschiedlich:

• Kupfer	8 Franken
• Silber	16 Franken
• Gold	45 Franken
• Bijou	100 Franken

Die Plakette können bei den Plakettenhändlern (zu erkennen an ihren Rufen «Blaaaageddee!») bezogen werden, oder an allen drei Fasnachtstagen auf dem Marktplatz und dem Claraplatz.

- Der **Morgenstreich** ist der Start der Basler Fasnacht. Er beginnt punkt 4 Uhr am Montag Morgen mit dem Lichterlöschen in der gesamten Basler Innenstadt. Dieser Brauch zieht jedes Jahr tausende Menschen aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland an. Achten sie aufgrund der dichten Menschenmassen darauf, dass Sie
  - keine Menschenketten bilden
  - einen Treffpunkt vereinbaren, falls Sie jemanden im „Gwüel“ verlieren
  - keine Handtaschen herumtragen (Diebstahl!)
- Machen Sie ihre **Fotos** vom Morgenstreich OHNE BLITZ! Die Cliques werden es Ihnen danken. Ausserdem machen Fotoblitze die Grundstimmung zunichte. Blitze sind also ein No-Go!
- Die **Konfetti** heissen in Basel **Räppli**. Diese können an diversen Ständen in der Innenstadt gekauft werden. Bitte NICHT VOM BODEN AUFLESEN. Fasnächtler mit einer Larve und Kostüm dürfen nicht mit Räppli beworfen werden.
- Halten Sie **genügend Abstand** zu den Cliques.
- **Drängen** Sie nicht durch die marschierenden Fasnächtler hindurch.
- Sie wollen auch ein Fasnächtler sein? Gut so. Aber: **Schminken Sie sich nicht!** Auch Pappnasen und Perücken sind an der Fasnacht tabu. Ausrufe wie «Helau» oder „Zapfenstreich!“ gehören nicht an die «drey scheenschte Dääg».
- Achten Sie auf Ihren **Alkoholgenuss**. Betrunkene Fasnächtler gibt es in Basel so gut wie keine.
- Zum Cortège gehörten auch **Waggiswagen**. Die Waggis auf den Wagen werfen u.a. Orangen in die Menschenmenge. Bitte: Werfen Sie diese nicht wieder zurück!
- Das **Motto** an der diesjährigen Fasnacht lautet: „**Gäll, blyb sauber**“.

\*Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit